

**Postulat** von Peter Stirnemann (SP, Zürich)  
und Mitunterzeichnende  
betreffend die Realisierung des Bahntransportkonzepts für  
den Güterverkehr auf den Uetliberg

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Massnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit das Bahntransportkonzept für den Güterverkehr auf den Uetliberg realisiert werden kann, das er anlässlich der Überweisung des Postulats KR-Nr. 187/1989 betreffend umweltschonendes Gütertransportkonzept für den Uetliberg auftragsgemäss erarbeiten liess.

Die hierfür erforderlichen Investitionen sind aus dem Rahmenkredit zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn zu finanzieren.

Peter Stirnemann

Laurenz Styger

Heidi Müller

Leo Lorenzo Fosco

Begründung:

Mit der Überweisung des Postulats KR-Nr. 187/1989 beauftragte der Kantonsrat den Regierungsrat, ein Konzept für umweltfreundlichen Güterverkehr, das nicht auf einer dauernd wintersicheren Strassenzufahrt basiert, zu erarbeiten. Der Kantonsrat brachte damit zum Ausdruck, dass er den Erholungswert des Uetlibergs durch den Güterverkehr auf den Waldstrassen beeinträchtigt sieht und sich nicht von vornherein einer umweltfreundlichen Lösung verschliesst.

In der Gegenüberstellung vergleichbarer Konzepte, nämlich des Gütertransports mit Zügen der SZU einerseits und des Gütersammeltransports mittels Lastwagen andererseits kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass die Bahntransportvariante sich in betrieblicher und logistischer Hinsicht dem Strassentransport gegenüber mindestens ebenbürtig erweist. Sodann stellt der Regierungsrat fest, dass als Beitrag der öffentlichen Hand eine Subvention an die erforderlichen Investitionen aus dem Rahmenkredit zur Förderung des Güterverkehrs mit der Bahn gerechtfertigt erscheint.

Die Versorgungssicherheit ist im Winter mit dem Strassensammeltransport nicht gegeben und somit musste die Bahn weiterhin Infrastrukturen für den Gütertransport bereithalten. Beide Optionen können aber aus ökonomischen Gründen nicht offengehalten werden. Allein die jüngst erteilte Sonderbewilligung für Strassentransporte an Grosslieferanten brachte der SZU eine Umsatzeinbusse von rund 30%. Die SZU wird bei einem Entscheid pro Strasse keine Gütertransporte mehr ausführen können.

Es ist somit die Realisierung des vom Regierungsrat ausgearbeiteten Konzepts für den Gütertransport per Bahn notwendig.